

Wirtschafts- oder Parteiapparat übergegangen sind und in unserer unrichtigen Statistik aus irgendeinem Grunde jetzt zur Kategorie der Angestellten zählen. Zudem war, wie gesagt, ein Teil der Arbeiter infolge der schlechten Karteiführung doppelt, das heißt sowohl in den Betriebs- als auch in den Wohngruppen erfaßt. Dieser Fehler wurde bei der Karteibereinigung beseitigt.

Das alles ist richtig, doch darf man die Augen nicht vor dem unzulässigen Rückgang des prozentualen Anteils der Industriearbeiter in unserer Partei verschließen, selbst wenn dieser Rückgang geringer ist als die Angaben der Statistik. Die angeführten Ziffern besagen, daß wir die soziale Zusammensetzung unserer Partei ernstlich verbessern und den prozentualen Anteil der Arbeiter steigern müssen. Dabei müssen wir den Arbeitern der Großbetriebe, die wirkliche Festungen unserer Partei werden müssen, besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Auch den geringen Prozentsatz der werktätigen Bauern unter unseren Mitgliedern und besonders unter den Kandidaten, von denen nur 1,1 Prozent Bauern sind, kann man keinesfalls als normal bezeichnen. Ein so geringer Prozentsatz ist ein deutliches Zeichen für die Unterschätzung der Arbeit unserer Partei im Dorfe, obwohl der Marxismus-Leninismus lehrt, daß auch in Deutschland die werktätige Bauernschaft der ausschlaggebende Verbündete der Arbeiterklasse ist.

Seit der Einführung der Kandidatenzeit haben die Parteiorganisationen der Regelung der Mitgliederbewegung mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Mit 48,3 Prozent sind die Industriearbeiter unter den Kandidaten um 7 Prozent stärker als unter den Parteimitgliedern vertreten. Doch auch das kann noch nicht befriedigen, insbesondere, wenn man die schwache Arbeit mancher Parteiorganisationen in Großbetrieben in Rechnung setzt. Als schlechtes Beispiel kann die Berliner Parteiorganisation dienen, unter deren Kandidaten nur 35 Prozent Arbeiter, aber 3) Prozent Angestellte sind. \*

Die Verbesserung der sozialen Zusammensetzung der Partei durch die Gewinnung fortschrittlicher Arbeiter und werktätiger Bauern, die Säuberung der Partei von parteifremden und parteifeindlichen Elementen, die Verbesserung der gesamten Organisationstechnik und Statistik, die nicht als technische, sondern als politische Aufgaben zu betrachten sind, das sind also unsere nächsten Aufgaben auf diesem Gebiet.

Ich habe bereits gesagt, welche großen Aufgaben unsere Partei im Kampf für den Frieden und die Einheit Deutschlands, im staatlichen.